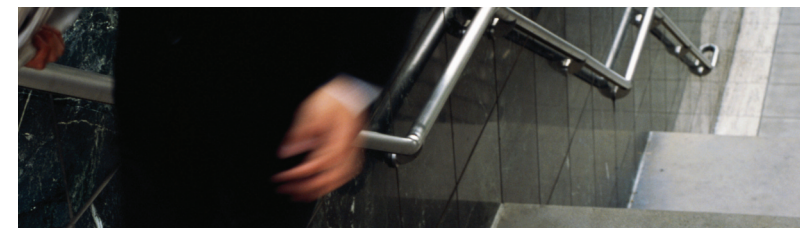




Notizen:



## Unternehmensgründung



## Ein gesundes Unternehmen schaffen – mit Ihrem Anwalt

Leider oft vernachlässigt, doch von Anfang an unerlässlich für den Aufbau eines gesunden Unternehmens: die richtige rechtliche Beratung.

Die hohe Insolvenz- und Liquidationsquote, gerade von jungen Kleinunternehmen, hat eine wesentliche Ursache im Mangel an laufender Beratung bei und nach der Unternehmensgründung. Wer mit der Idee schwanger geht, sich selbstständig zu machen und eine Firma zur Welt zu bringen, sollte sich daher an einen Rechtsanwalt als Geburtshelfer wenden. Ein guter Rechtsanwalt macht sich immer bezahlt, weil es für ein Unternehmen nichts teureres gibt, als ohne juristisch versierten Beistand den üppig wuchernden Rechtsdschungel zu durchqueren.

Die Unternehmensgründung wirft fast schon unendlich viele juristische Probleme auf und das meiste davon erweist sich noch dazu als überaus diffizil und komplex.

Der Laie sieht sich schnell überfordert. Zudem sollten rechtliche Probleme nie auf die lange Bank geschoben werden – vor allem nicht bei der Firmengründung.

Versäumnisse auf diesem Gebiet rächen sich meist sehr schnell. In vielen Fällen können sie im Nachhinein nur mehr schwer repariert werden und somit dem Gründer zuweilen recht teuer zu stehen kommen.

Deshalb sollte gleich von Beginn an neben dem Steuerberater auch ein Rechtsanwalt in den Gründungsprozess miteinbezogen werden.

Der Rechtsanwalt

- berät Sie, welche Gesellschaftsform für Sie die beste ist, er verfasst die entsprechenden Verträge und Eingaben
- informiert Sie, ob die Gerichtsstandsvereinbarung bloß auf Ihren Rechnungen ausreicht, um kostspielige Verfahren nicht an weit entfernten Gerichten führen zu müssen
- berät Sie, wie Sie Ihre Ansprüche bestmöglich absichern, wenn ein Geschäftspartner in Konkurs zu gehen droht
- verfasst Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- sichert Ihre Forderungen durch die rechtsrichtige Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes etc.
- informiert Sie über mögliche Haftungsbeschränkungen
- berät Sie über den erforderlichen Umfang von Gewerbeberechtigungen
- weiß um die Sicherung von Rechten (Marken- und Patentschutz für Geschäftsideen)
- kennt die Gestaltungsmöglichkeiten von Arbeits- und Werkverträgen

Summa summarum:

Ohne Rechtsbeistand geht heute in der Wirtschaft gar nichts mehr – weder bei der Firmengründung, noch im betrieblichen Alltag und erst recht nicht, wenn ein Unternehmen in die Insolvenz schlittert.

Auch in der Krise – nicht ohne meinen Anwalt

Auch in der Krise bedarf es der Beratungskompetenz des Rechtsanwaltes: Bei der Erstellung von Sanierungs- und Zahlungsplänen, bei Verhandlungen mit Gläubigern und Dienstnehmern, Suche und Auswahl von Finanz- und strategischen Partnern, Führung notwendiger und Vermeidung unnötiger Prozesse bis hin zur – im schlechtesten Fall – geordneten Einleitung und Durchführung von gerichtlichen Insolvenzverfahren und Vertretung im Kridaverfahren.

Der Rechtsanwalt empfiehlt sich als umfassender Beratungsanbieter, da er in seiner Beratungstätigkeit nicht nur Teilbereiche, sondern das ganze Unternehmen und dessen Zukunft – bei aller notwendigen Detailkenntnis – abdeckt.